



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 25.04.2019
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	Rathaus Margetshöchheim, Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|--------------|
| 1 | Generalsanierung alternativ Neubau Grund- und Mittelschule Margetshöchheim | BGM/270/2019 |
| 2 | Informationen und Termine | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Etthöfer, Peter 2. BGM

Götz, Lukas

Haupt, Simon

Haupt-Kreutzer, Christine

Herbert, Stefan

Jungbauer, Otilie

Kircher, Daniela

Lutz, Werner

Marquardt, Angela

Raps, Andreas

Stadler, Werner

Tratz, Norbert

Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Bittner, Barbara

Götz, Norbert

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Generalsanierung alternativ Neubau Grund- und Mittelschule Margetshöchheim
--------------	---

Die Gebäude der Grund- und Mittelschule in Margetshöchheim weisen altersbedingt in verschiedenen Bereichen wie Fenster, Wasser-, Abwasserleitungen, WCs, Dächer, Barrierefreiheit so erheblichen Sanierungsbedarf auf, dass eine Generalsanierung erforderlich wird. Dies ist jedoch mit einem enormen Kostenaufwand von ca. 20 Mio. € verbunden.

Es besteht alternativ auch die Möglichkeit, stattdessen eine neue Schule zu bauen. Da sowohl in Margetshöchheim als auch in Erlabrunn keine Fläche in der erforderlichen Größe von 5.000 – 7.000 m² hierfür zur Verfügung steht, ist dies wohl nur eine theoretische Option.

Vom Planungsbüro Haas & Haas, das mit den Vorplanungen beauftragt ist, wurden im letzten Jahr folgende vier denkbare Alternativen geprüft und die Kosten geschätzt:

1. Generalsanierung und Erweiterung Grund- und Mittelschule	18.515.950 €
2. Generalsanierung und Erweiterung Grundschule	11.089.560 €
3. Neubau Grund- und Mittel	19.482.000 €
4. Neubau Grundschule	11.525.330 €
<u>dazu</u>	
5. Sanierung Turnhalle	1.460.000 €

In den Neubaukosten sind die Kosten eines Grunderwerbs noch nicht enthalten.

Voraussetzung für den Fortbestand der Grund- und Mittelschule ist, dass alle vier Mitgliedsgemeinden die Generalsanierung mittragen. Sobald eine Gemeinde ausschert, ist im Bereich der Mittelschule die Mindestklassenstärke gefährdet, was die Auflösung des Schulverbandes zur Folge hätte. In diesem Fall müsste jede Gemeinde selbst eine andere Schule suchen, die ihre Mittelschüler aufnimmt. Dies würde sich im näheren Umkreis schwierig gestalten.

Das Ingenieurbüro Haas & Haas hatte bereits am 28.02.2018 grundlegend über den Umfang einer Generalsanierung informiert. Zu dieser Informationsveranstaltung waren Vertreter aller Verbandsgemeinden eingeladen. Da die Finanzierung und Durchführung nur unter Beteiligung aller Verbandsgemeinden gesichert ist, findet zu dieser Thematik in allen beteiligten Verbandsgemeinden eine Beratung und Abstimmung statt. Sofern in allen Gemeinden eine gleiche Entscheidung getroffen wird, kann das notwendige VGV-Verfahren beauftragt werden. Die Kosten dieses Verfahrens werden auf ca. 80.000 € geschätzt. Aufgrund des hohen, organisatorischen Aufwandes für dieses Verfahren, die nachfolgende Beauftragung, das Genehmigungs- und Zuwendungsverfahren sowie die organisatorische Abwicklung im Schulalltag ist ein Baubeginn frühestens in vier Jahren zu erwarten und eine Sanierungsdauer von weiteren ca. vier Jahren. Nach Rücksprache mit der Regierung von Unterfranken ist eine Förderung in Höhe von 50% der förderfähigen Kosten zu erwarten. Ausgehend von förderfähigen Kosten in Höhe von ca. 13,3 Mio. € entfielen auf der Grundlage der Schülerzahlen ein Anteil von ca. 5,5 Mio. € (ca. 41%) auf die Gemeinde Margetshöchheim. Bei einer Kreditfinanzierung mit Tilgung über 25 Jahre in Höhe von 2% und Zinsbelastung in Höhe von 1% ergäbe sich eine jährliche Gesamtbelastung

in Höhe von ca. 275.000 €. Darin nicht enthalten sind die regelmäßigen Schulverbandsumlagen.

In der nachfolgenden Diskussion wurde die Frage der weiteren Entwicklung der Mittelschule aufgeworfen. Nach Aussage der Regierung von Unterfranken besteht eine günstige Zukunftsprognose, sodass eine grundsätzliche Förderfähigkeit ausgesprochen werden kann. Aufgrund der bereits gegebenen, hohen Übertrittsquote von ca. 85% ist eine wesentliche Steigerung derzeit nicht zu erwarten. Andererseits ist festzustellen, dass derzeit sehr wenige Schüler aus Margetshöchheim die Mittelschule besuchen. Hier erfolgt jedoch keine Differenzierung oder Zuordnung der Kosten zur Grund- oder Mittelschule.

Weiterhin wurde im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit der Mittelschule betont, dass hier künftig möglichst eine bauliche Trennung zwischen Grund- und Mittelschule erfolgen sollte mit getrennten Heizkreisläufen und räumlicher Untergliederung. Ergänzend wurde auch die Frage der Zweckbindung der Fördermittel aufgeworfen. Nicht belastbare Parameter der bisher vorliegenden Kostenberechnung sind unter anderem auch die noch zu erwartende Baupreissteigerung oder ein möglicher Zinsanstieg.

Bürgermeister Brohm sicherte ergänzend zu, die Schülerzahlen der letzten Jahre aus Grundschule und Mittelschule zusammentragen zu lassen und den Fraktionen zu übersenden. Ebenso soll das Protokoll des Gesprächs aus der letzten Woche den Fraktionen noch nachgereicht werden.

Nach weiterer, eingehender Beratung fasste der Gemeinderat schließlich folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Margetshöchheim trägt die Generalsanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule mit und stimmt der Einleitung eines VGV-Verfahrens zu.

Die Verbandsräte werden ermächtigt, entsprechend dieses Beschlusses in der nächsten Schulverbandsversammlung abzustimmen.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 2 Informationen und Termine

- Information über das Gespräch mit Herrn Domkapitular Bieber zum Thema Betriebsträgerschaft Kindergarten
- Geplante Besprechung mit der Regierung von Unterfranken, Städtebauförderung über die Aufnahme in das Förderprogramm „Innenstadt außen“

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in